

Das Abonnemement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1 Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24 Sgr.

# Posener Zeitung.

Inserate (1/2 Sgr. für die fünfgepaltene Zeile oder deren Raum; Reklamen verhältnismäßig höher) sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

## An die Zeitungsleser.

Beim Ablauf des Quartals bringen wir in Erinnerung, daß hiesige Leser für dieses Blatt 1 Rthlr. 15 Sgr., auswärtige aber 1 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf., als vierteljährliche Pränumeration zu zahlen haben, wofür diese, mit Ausnahme des Sonntags, täglich erscheinende Zeitung durch alle königlichen Postämter der ganzen Monarchie zu beziehen ist. — Bei Bestellungen, welche nach Anfang des laufenden Vierteljahres eingegeben, können die früheren Nummern nur nachgeliefert werden, so weit der Vorrath reicht.

Wichtige telegraphische Depeschen enthält die Posener Zeitung schon an demselben Tage, während die Berliner Blätter dieselben erst am nächsten Morgen hieher bringen können; bei außerordentlichen Ereignissen erscheinen Extrablätter.

## Amtliches.

Berlin, 15. Dez. Se. K. H. der Prinz-Regent haben, im Namen Sr. Majestät des Königs, Allergnädigst geruht: Dem Legationsrath Grafen von Brandenburg bei der Gesandtschaft in London, so wie dem derselben Gesandtschaft attachirten Grafen von Wlucher-Wahlstatt die Erlaubnis zur Anlegung des von des Königs beider Sicilien Majestät ihnen resp. verliehenen Kreuzes der Rechtsritter des Constantinischen St. Georgs-Ordens und des Ritterkreuzes erster Klasse des Civil-Verdienst-Ordens Franz I. zu ertheilen.

wieder hierher zurück. — Der General der Infanterie v. Bonin wird noch in dieser Woche nach Koblenz abreisen und das Kommando des 8. Armeekorps übernehmen. Wegen seiner Ernennung zum kommandirenden General hat Herr v. Bonin sein Mandat als Vertreter des 5. Potsdamer Wahlbezirks niedergelegt.

Kurfürstin Katharina, Gemahlin Joachim Friedrichs und Tochter des Markgrafen Johann von Küstrin, als ein Werk der Barmherzigkeit gegründet. Ihr großes Laboratorium diente zugleich zum praktischen Unterricht für junge Pharmazeuten.

Abgereist: Se. Erz. der Staatsminister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten, von der Seydt, nach Mainz; der General-Major und Kommandeur der 2. Garde-Kavallerie-Brigade, von Griesheim, nach Torgau; der Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath und Ministerialdirektor von der Redt, nach Rölln; die Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsräthe und Ministerialdirektoren Mac Lean und Delbrück, nach Mainz.

Der gestrigen Wahlmännerversammlung wurde zunächst die Mittheilung gemacht, daß die vorgeschlagenen Kandidaten, Finanzminister a. D. v. Rabe, Prediger Dr. Sydow und der Kammergerichtsrath a. D. Gottheiner, die Wahl abgelehnt hätten; ebenso sei der Kreisrichter a. D. Schulze-Dehligsch verhindert, an diesem Abend sich der Versammlung vorzustellen.

Breslau, 14. Dez. [Eine Visitenkartengeschichte.] Kürzlich erhielt ein junger Mann einen Brief, welcher arglos von ihm geöffnet wurde. Bei Durchlesung desselben wurde ihm indessen ganz absonderlich zu Muth, indem er von einem weiblichen Wesen mit den rührendsten Bitten unter Darstellung der dringendsten Verhältnisse beschworen wurde, zurückzukehren und es ferners hin nicht mehr zu verlassen.

## Telegramm der Posener Zeitung.

Paris, Donnerstag, 15. Dezember. Der heutige „Moniteur“ meldet: Gestern hat der neue österreichische Gesandte, Fürst Metternich, in feierlicher Audienz dem Kaiser seine Kreditive überreicht, indem er dabei erklärte: Der Kaiser habe ihn beauftragt, überzeugend darzutun, welch hohen Werth er auf die persönliche Freundschaft Sr. Majestät lege; und hinzuzufügen, daß es seinem kaiserlichen Herrn überaus angenehm sein werde, die Beziehungen eines guten Einvernehmens und aufrichtigen Vertrauens sich immer mehr befestigen zu sehen, mit welchen die Interessen Europa's so eng verknüpft seien.

Berlin, 14. Dez. [Zum Berliner Armenwesen; Rücktritt des Oberpräsidenten Flottwell.] Ein wichtiger Theil der Armenpflege ist überall die Behandlung der hilflosbedürftigen Kranken durch besonders von der Armenkommission angestellte Aerzte, und die Versorgung jener mit guten Arzneien.

Neufahrwasser, 12. Dezbr. [Die Schraubentorvette „Arcona“, Kommandant Kapitän z. S. Sundewall, ist gestern Abend gegen 8 Uhr von der hiesigen Rheide nach Portsmouth abgefegelt. (D. D.)

Oestreich. Wien, 13. Dez. [Die Junterbestrebungen; die Armeereduktion; die Zustände in Ungarn.] Die Dinge kehren bei uns, wie die letzten Wochen gezeigt, allmählig in die alten Geleise zurück. Man hat sich überzeugt, daß mit halben Maßregeln nicht gedient ist, und ganze Maßregeln will man nicht, weil sie einen Systemwechsel involviren würden.

Der Kaiser antwortete: „Ich hege die zuversichtliche Hoffnung, daß die Beziehungen, welche zwischen dem Kaiser von Oestreich und mir in so erfreulicher Weise wieder hergestellt sind, nur noch freundlicher werden können durch eine recht aufmerksame Prüfung und Berücksichtigung der Interessen beider Kaiserreiche.“

Prinz Jerome ist, wie dasselbe Blatt meldet, wiederum von einer Lungenentzündung befallen worden. Gestern Abend war sein Zustand sehr bedenklich.

## Deutschland.

Preußen. (Berlin, 14. Dez. [Bom Hofe; Wahlangelegenheit.] Der Prinz-Regent arbeitete heute Vormittag mit den Ministern v. Auerwald und v. Schleinitz, und ließ sich darauf von dem Geheimrath Maive Vortrag halten.









